

mehrfach speziell erwähnt ist. (Schon 1846 Festprogramm zu Winkelmann's Geburtstagsfest.) Auch haben die eingangs aufgezählten Mitteilungen unserer archäologischen Gesellschaft (1850, 51 und 52), sowie Herr Arendt in seiner kleinen Broschüre, manches über Bous schon erörtert.

Schließlich erwähne ich nur noch der von mir seit 1877 für unsere Regierung ausgegrabenen und angekauften römischen Funde, welche ich sorglich als Anfang einer örtlichen Sammlung in dem Gebäude aufbewahrt habe; leider sind diese bis heute noch nicht sehr wertvoll, wie nachstehendes Inventar ergibt.

So viel mir bekannt, sind ebenfalls, weder in den früheren Zeiten noch in den letzterwähnten Steininschriften in Bous aufgefunden worden.

An Münzen wurden seit dem Jahre 1877, trotz allseitiger Nachgrabungen, höchstens einige vierzig kupferne und bronzene, und nur eine silberne und keine goldene, wie irrtümlich Zeitungsnachrichten hinterbrachten, vorgefunden. Die 1882 im Hofe des früheren Bürgermeisters Hrn. Maas ausgegrabenen goldenen Münzen waren, nach der Aussage des Hrn. van Werveke, nur Stadtmünzen aus dem 14. und 15. Jahrhundert, teils von Lüttich, Jülich, Rempten, Göttingen, Augsburg, Schaffhausen, Straßburg, Mainz und Metz.

Die in Bous gefundenen Münzen gehören fast alle der späteren Kaiserzeit an. Die mir zu Gesicht gekommenen sind meistens sehr verwittert und nicht zu entziffern. Eherlich waren nur einige von Konstantius, Konstantinus, Valentianus und eine, die ich gesehen, aber nicht erhalten konnte, von PRINCES IVVITVTIS ALSA KAYCE DOMITIANVS (81 n. Chr.)

Nur 12 bronzene Münzen befinden sich in der Sammlung; dagegen an eisernen Funden:

- 1 Hacke.
- 4 Thürgehänge.
- 19 Nietnägeln von Thorgehängen.
- 2 Riegel mit 4 Befestigungskloben.
- 2 Thür-Verschlüsse für Ketten.
- 1 Thür-Verschluss für Holzhebel.
- 4 Nägel von 0,30, 0,40 und anderen Längen.
- 1 Schlüssel. (Alles 1882 ausgegraben bei Anlage des Entwässerungsgrabens.)

An Marmorstücken:

- 35 geschnittene, 1—7 Ctm. dick, von verschiedenen Farben.
- 12 Gesimsstücke.

An Verputz mit Malereien.

- 20 Stücke.

An Ziegeln und Flurplatten:

- 2 Sorten.
- 2 " Dachziegeln (54 Stück).

An Sockeln und Säulen aus Granit und Kalkstein:

- 1 Sockel, viereckig, 65 Ctm. lang, 45 Ctm. breit und 30 Ctm. hoch, faconniert zu 3 Seiten, Fußsockel einer Figur.
- 1 Säule 0,50 hoch, 0,55 Durchmesser.
- 1 " 0,70 " 0,42 " mit Sockel.
- 1 " 0,60 " 0,26 "
- 1 " 0,50 " 0,26 "
- 7 verschiedene Säulenstücke, 2 Meter hoch, 0,30 Durchmesser zusammen.
- 3 " " 1 " " 0,35 " mit Aufsätzen.

(Schluß folgt.)